Anno 1799 Nro. 3

# Münſteriſches Intelligenzblatt.

Mit Kuhrfürſtl. gnädigſtem Privilegio.

Dienſtag, den 8. Jänner.

## I. Citationes edictales.

Aus Befehl des Hochfürſtl. Münſteriſ. Hrn. Richters zum ſteinern Kreuz, Ahaus und Ottenſtein werden, mit Ausſchluß des Gerichtſchreibers Hecking, Wittib Joſeph Hoff, Bürgermeiſters Hidding, Fr. Arn Biſpinck, Joh. Herm Beckers, Schneidermeiſters Mellers, Brinckhues, Hausvogts Sinnigen, G. Evert Tenbolthues, Anton Hackenfort, Bernd Dirck Kemper, Wilm Nacke, Wittwe Schriever, Erben Wilm Witte, Joh. Anton Heiſterborg, Erben Joh. Leers, Joſeph Leefering, Erben Georg Kemper, und Joh. Henrich Simon in Ahaus, dann Joh. Henr. Lenting, Zellers Lenting, Joh. Hüſing, Korſtmöllers Tochter in Ammel K. Ahaus, ferner Schulzen Schwerings Leibzüchters Joh. Gesker, Joh. Henrich Buckhorn K. Wüllen, und Kötters Uppenkamp K. Holtwick, ſonſt alle und jede Gläubiger, welche an den alten und jungen Eheleuten Köttern Bernd und Joh. Henrich Rottjohan K. Ahaus Bauerſch. Ammel und derſelben Haab und Güter einigen Anſpruch und Forderung haben;

Dann auch zugleich aus nämlichen Befehl alle diejenige, ſo an den von Joh. Gerd Terſtroet nun Köttern Büning K. Ahaus dem hieſigen Stadtsrentmeiſter Gerd Henr. Driever verkauften, in der Bauerſchaft Ammel einer Seits am Ahler Feld und anderer Seits an Bodeckers Ländereyen belegenen zwey] Stücke Bauland ex capite hypothecæ aut quocunque alio titulo ein dingliches Recht haben, oder zu haben vermeinen, allerſeits hierdurch ein für dreymal edictaliter & peremptorie verabladet, um in Zeit eines Monats nach geſchehener erſter Bekanntmachung dieſes ſothane ihre an den Eheleuten Köttern Rottjohan ſowohl, als auch an den eben gedachten verkauften zwey Stücken Baulandes habende, oder machende Anſprüche und Forderungen mit darauf ſtimmenden Beweisſtücken ſammt richtigem Zinſen Verzeichniß bey hieſigem Gerichte unter Strafe ewigen Stillſchweigens gehörig vor- und einzubringen. Ahaus den 22. und reſp. 30. Nov. 1798.

Waller, Act. ſurrog.

Auf rechtliches Erkenntniß des Hochfürſtl. Münſteriſchen Richters der Stadt und des Amts Bocholt Herrn Dokt. Herding werden

auf Ansuchen des Zellers Anton Hüning zu Barlo alle und jede Gläubiger, die ein dingliches Recht, Anspruch und Forderung an das in der Bauerschaft Barlo K. Bochold gelegene Guth Kampe haben, oder zu haben vermeinen, hiemit zum ersten mal edictaliter vorgeladet, um am 9ten Tag nach Bekanntmachung dieses, allenfalls am erst darnach folgenden Gerichtstag persönlich oder durch bevollmächtigten Anwald am hiesigen Bocholdschen Gerichte zu erscheinen, ihre an vorgedachtes Gut Kampe habende Rechte, Ansprüche und Forderungen unter Strafe ewigen Stillschweig. gerichtlich vor- und einzubringen, und selbige vermits deren darüber in Händen habenden Beweisthümern und darauf sprechenden Urkunden zu rechtfertigen. Bochold den 29sten Decemb. 1798.

Ad Decretum D. Judicis
Willemsen, adj. Grschbr.

---

II. Gerichtliche Notificationen.

Da in dem in Sachen des gerichtlich angeordneten Curatoris Bonorum des von hier heimlich entwichenen Receptors Bernard Joseph Theodor Gericke wider dessen Gläubiger, am 6ten Sept. l. J. abgehaltenen Agnitions- und Liquidations-Termin die meisten Creditoren, und auch jene, welche verschiedene Effekten jure Dominii anfordern, nicht erschienen sind; so ist pro novo termino der 18te Januar künftigen Jahrs Morgens um 9 Uhr in dem Wohnhofe des Hrn. Stadtsrichters unter der Warnung angesetzt, daß denjenigen, welche sich alsdann nicht melden, das ewige Stillschweigen eingebunden seyn solle. Imgleichen wird jenen Creditoren, wowider in obgesagtem Termino excipiirt worden, alsl dann wieder zu erscheinen, und diesen sowohl als jenen, welche Effekten jure dominii zurückfodern, ihre Beweismittel und die etwa habende Belege ihrer Forderungen zu producticren anbefohlen. Signat. Stadtgericht Münster den 13 Decemb. 1798.

VVattendorff.

Es wird hiedurch von Gerichts wegen kund gemacht, daß ingefolg vom Hochfürstlich Münsterischen geistlichen Hofgericht erlassenen Commissorialien in Sachen Executorum testamenti defuncti Vicarii Kösters zu Rheine wider dessen sämtliche Gläubiger am Freytag den 25sten Januar. l. J. Vormittags 10 Uhr aufm Rathhause zu Rheine das vom abgelebten Pastor Völcker angekaufte, und vigore testamenti auf den Exploraten Vicarium Kösters devolvirte, aufm Kirchhof zu Rheine gelegene Haus Nro. Kat. 309 zu 3 Fach groß, mit Vorbehalt der Helenen Plagge zustehenden juris ad pretium, nebst Bemerken, daß auf selben keine onera & commoda haftend, pro æstimato ad 80 Rthl. unter in præfixo termino bekannt zu machenden Bedingungen zum öffentlichen Kauf ausgesetzt, und dem Meistbietenden sonach zugeschlagen werden soll. Signat. Rheine den 3. Jan. 1799.

Ad Decretum D. Judicis
Nierman, Grschbr.

---

Gestohlene Sachen.

Am 1sten dieses ist des Morgens zwischen 8 und 12 Uhr aus der Sakristey einer hiesigen Kirche ein Meßgewand entwendt worden, solches ist hellroth und hellgrün, die Blumen darauf sind gröstentheils von Silber, einige aber dunkelroth, das darauf befindliche Kreuz ist mit sibernen breiten Borden besetzt, und mit kleinen silbernen Borten eingefaßt. Demjenigen, der hierunter dem Herrn Stadtsrichter eine glaubhafte Anzeige geben kann, wird mit allenfallsiger Verschweigung seines Namens die edictmäßige Belohnung versprochen. Sign. Stadtgericht Münster den 3. Januar 1799.

Wattendorff.

---

III. Vermischte Nachrichten.

Sämmtliche Gläubiger, welche an den von den Eheleuten Franz Wilhelm Wigbers und Klara Krampen hinterlassene Güter in Kloppenburg einigen Anspruch haben, werden hiemit ein für allemal vorgeladen, solche ihre Forderungen innerhalb 6 Wochen und spätestens in Termino den 7ten Januar 1799 bey hiesigem Gerichte unter Strafe ewigen Stillschweigens vorzustellen, und deren Richtigkeit nachzuweisen. Signat. Kloppenburg den 29. Octob. 1798.

Ad Decretum D. Judicis Bothe
Beckering, Grschbr.

Mit obrigkeitlich. Bewilligung soll am Freytag den 25sten l. M. Jan. Nachmittags

zwey Uhr das dem geistlichen Herrn Ketterman als Besitzer der Roskottischen Vikarie in Ueberwassers Kirche dahier zugehörige, auf der Frauenstraße Nro. 244 belegene Wohnhaus nebst kleinem Gehöfde und dahinter gelegener Nebenwohnung, auf m Wayfenhause mit dem Meistgeboth verkauft werden, wobey zur Nachricht dient, daß der Kaufschilling zur Halbscheid gegen 3½ pro Cent darinn stehen bleiben könne. Münster den 5. Jan. 1799.

Mademoiselle Stamm auf der Hörsterstraße Nro. 267 hat die Ehre, den hiesigen Damen hiemit anzuzeigen, daß sie die vorige Woche ein ganz schönes Assortiment von Mode- und Putzsachen bekommen; sie empfiehlt sich zum geneigten Zuspruch, und verspricht allermöglichst billige Preise.

Mademoiselle Stamm, rüe Hörster Nro. 267 a l'honneur de prevenir les Dames de cette ville, qu'elle vient de recevoir un très joli assortiments en modes, dans le plus nouveau goût, & tout à un très juste prix.

Es wird gegen Cantate eine mittelmäßige Wohnung, oder allenfalls ein Haus vom halben Dienst zu heuren verlangt; der solches verlangt, ist beym Intell. Komt. zu erfragen.

Es wird ein Gesellschafter gesucht, oder 2, 3, womit man am 10ten dieses, allenfalls auf Verlangen den 11ten oder 12ten von hier auf Bremen, und nach Belieben weiter nach Hamburg fahren kann. Nähere Nachricht ist beym Intellig. Komt. zu erfahren.

On cherche un, deux ou trois Compagnons de voyage pour aller d'ici à Bremen & Hambourg; le départ est fixé au 10. courent; cependant s'il convenoit mieux on partiroit un ou deux jours plus tard. S'adresser au bureau de Gaz.

Es ist ein schwarzer, aus einer schönen Spitze bestehender Schleier verloren worden; der Finder wird ersucht, selbigen gegen ein billiges Trinkgeld dem Intell. Komt einzuliefern.

Auf künftigen Ostern wird ein Kutscher, der mit 2 oder 4 Pferden zu fahren versteht, in Diensten anverlangt. Das Nähere ist beym Intellig. Komt. zu erfahren.

Drey bis vier wohl eingerichtete tapezirte Zimmer stehen zu vermieten, und können gleich bezogen werden. Das Intellig. Komt. giebt Nachricht.

B. Fietta ist wieder hier angekommen, und handelt mit englischen, französischen u. italiänischen Kupferstichen und Landkarten. Er logirt bey Hrn. Keller im krummen Timpen, und hält sich rekommendirt.

Ein dahier seßhafter Mensch, der schon mehrere Jahren bey hohen Herrschaften gedient, Zeugnisse seines Wohlverhaltens beybringen kann, auch etwas von der Gärtnerey versteht, und mit Pferden umzugehen weis, sucht als Bedienter oder sonstiger Qualität im Dienste zu kommen. Das Intell. Komt. ꝛc.

## Brodtaxe.

| | | |
|---|---|---|
| Ein Müter-Wegge | . . | 3 Loth. |
| Ein Müter-Rogge | . . | 4 Loth. |
| Ein Schillingsbrod | . . | 2 Pf. |

### Todten-Anzeigen.

Dem Allerhöchsten gefiel es, am 30sten December v. J. Morgens 3 Uhr unsere geliebte Mutter Anna Margaretha Platvoet gebohrne Schipphorst, nach einer achttägigen ausgestandenen Brustkrankheit, und mit den heil. Sakramenten versehen, im 72sten Jahre ihres Alters, zu sich in ein besseres Leben zu berufen. Diesen unsern schmerzhaften Verlust machen wir unsern Verwandten und Freunden pflichtmäßig bekannt, verbitten alle Beyleidsbezeugungen, und empfehlen uns zur fernern Freundschaft. Münster den 3. Jan. 1798.

Geschwister Platvoet.

Am 28sten December 1798 gefiel es dem Allerhöchsten, meine geliebte Gattinn Maria Elisabeth Homoet, im 50sten Jahre ihres Alters, im 19ten unserer vergnügten Ehe, mit den heiligen Sterbesakramenten versehen, nach einem 8 Tage mit Geduld ausgestandenen Brustfieber zu sich ins ewige Leben zu berufen. Diesen mir und meinen dreyen Söhnen sehr schmerzlichen Todesfall mache ich unsern Verwandten und Freunden bekannt, empfehle die Seele der Verstorbenen ihrem Gebethe, mich und meine Söhne ihrer fernern Gewogenheit. Homoet den 3. Jänner 1799.

F. Höping zu Homoet.

---

### Vermischte Neuigkeiten.

Bologna, vom 18. Dec.

Diese Woche sind einige Abtheilungen fran-

lößl. Truppen, welche aus dem Modenesischen kamen, hierdurch über das Romagnesische nach Ankona gegangen. Auch viele cisalpinische Infanterie hat den nämlichen Weg genommen. Noch immer weis man nichts zuverläßiges von den Kriegsereigniſſen im römisch. Staate. Es scheint, daß verschiedene Gefechte mit abwechselndem Vortheile vorgefallen sind; allein noch keine entscheidende Schlacht. Hieraus läßt sich beurtheilen, daß die Nachricht von Roms neuer Besitznahme durch die Franzosen nicht mehr gegründet ist, als die Nachricht, daß die Neapolitaner in Ankona seyn.

Wien, vom 22. Dec.

Nachdem die Nachricht von der Entsetzung des Königs von Sardinien eingegangen, sind hier mit 3 der vornehmsten auswärtigen Minister mehrere Staats-Konferenzen gehalten, und verschiedene Kouriers abgeschickt worden.

Paſſau, vom 22. Decemb.

Nach Briefen aus Linz, sind die russischen Quartiermacher schon daselbst angekommen; die Avantgarde ist in Zruim eingerückt. Alle 2 Kolonnen sollen hier durch marschiren; der Sage nach, sollen sie über Salzburg, Inspruck ꝛc. nach Italien gehen; dieses scheint aber noch eine große Frage zu seyn, da der Marsch längs der Bayerschen Gränze geschieht.

Wien, vom 22. Dec.

Die Nachricht, daß die Neapolitaner Ankona eingenommen, und den General Championet zum Gefangenen gemacht hätten, hat sich bis jetzt nicht bestätigt. Man hat bloß die Nachricht erhalten, daß am 10ten dieses eine Abtheilung der Russisch- und Türkisch. Flotte bey Ankona erschienen sey, und daß sie in der Folge angefangen habe, diese Stadt zu bombardiren.

Der kaiserl. Generallieutenant Prinz Ferd. von Würtemberg ist von hier nach Brünn abgereiset, wohin auch mehrere Minister und viele Privatpersonen abgehen, um daselbst am 28. und 29sten dieses die kriegerischen Manövres der rußischen Truppen zu sehen. Diese Truppen unter dem General Rosenberg liegen in und bey Brünn auf den Dörfern. Gedachte Stadt wird durch diesen Umstand sehr lebhaft, und die Fremde können daselbst fast kein Quartier mehr finden. Ihre Kaiserl. Majestäten werden im Gouvernementshause zu Brünn das Absteigquartier nehmen. Auch für die russischen Offiziers hat unser Hof mehrere Geschenke bestimmt.

Regensburg, vom 20. Dec.

Der Erzherzog Carl hat das Reichs-General-Commando noch nicht übernommen. Die Vermehrung der Pfalz-Bayerschen Truppen ist wieder eingestellt worden.

Aus Wien sind 13 Millionen Gulden für die Armee in Bayern angekommen.

Bey der ersten in Mähren angekommenen Kolonne der russischen Truppen befindet sich der Herr von Resch als kaiserl. Kriegskommissair. Brod und Fourage wird den gedachten Truppen aus den kaiserl. Magazinen geliefert. Nach Bayern marschiren noch viele kaiserl. Truppen aus Böhmen und Ober-Oesterreich, da die französische Armee in der Schweiz so zahlreich ist.

Zu Wien ist der gewesene Kriegsraths-Präsident, Feldmarschall von Wallis, am 18ten dieses mit Tode abgegangen.

Wolbeck, vom 28. Dec.

Gestern wurde hier die Rathswahl gewöhnlicher massen abgehalten, und sind durch folgende Kohrgenossene, als Bernd Stammkotte, J. H. Wenneker, Kaspar Mönnig, H. Lammerding und Wilhelm Stranckmann zum Vergnügen der ganzen Bürgerschaft erwählt:

Zu Bürgermeister.

Herr Ludolph Vilain.
Franz Stroband.

Kirchen-Provisoren.

Herr Bernd Herm Natrup.
Anton Wulff.

Armen-Provisoren.

Hr. Georg Thier. Henr. Dammann.

Rathsmänner.

Herr Peter Stutter. J. H. Suer. Th. Herm Bäumer. Georg Stutter.

In Fidem Boeckmann, Sekret.

---

Am Donnerstag den 10ten dieses ist im Komedienhause das 10te gewöhnliche Concert. Das Entre auf der Loge ist 12 Sgr., im Parterre 6, auf der Gallerie 3 Sgr. Der Anfang ist 6 Uhr. Gebrüder Romberg.